

	Objekt: Kettenmaschine 7
	Museum: Industriedenkmal Jakob Bengel Wilhelmstraße 42 a 55743 Idar-Oberstein 06781-27030 info@jakob-bengel.de
	Sammlung: Maschinen und Werkzeuge
	Inventarnummer: 70196

Beschreibung

Die Erfindung der Kettenmaschine stellte gegen Ende des Jahrhunderts eine enorme technische Innovation dar, war die Herstellung von Uhr- und Schmuckketten doch bis ins späte 19. Jahrhundert reine Handarbeit. Eine der ersten, aus England stammende Kettenmaschine soll 1888 in Oberstein aufgestellt worden sein. Eine von Mechanikermeister Hauschild 1902 konstruierte Kettenmaschine stellte einen weiteren Fortschritt der maschinellen Kettenherstellung dar. Es sollte jedoch noch einige Jahre dauern, bis die maschinelle Kettenherstellung von Anker-, Panzer-, Erbs- und Fassonketten den Qualitätsanspruch der Handarbeit erreichte.

Bei den Kettenmaschinen handelt es sich um äußerst komplizierte Bewegungsmaschinen. Bedienung und Instandhaltung der Kettenmaschinen mussten daher von gelernten Mechanikern vorgenommen werden. Die hier abgebildete Kettenmaschine ist um 1912 hergestellt worden. Dieses Modell unterscheidet sich durch eine Art Gehäuse für Zahnstange und Dorn von anderen Kettenmaschinen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen; Stahl / gegossen, gefräst, gedreht, geschraubt
Maße:	LxBxH: 550x430x345 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1912
	wer	Jakob Bengel
	wo	Oberstein (Idar-Oberstein)

Schlagworte

- Dorn
- Kette
- Maschine
- Messer
- Spirale
- Zange

Literatur

- Christianne Weber-Stöber (2002): Art Déco Schmuck. Stuttgart
- Wilhelm Lindemann (Hrsg.) (2007): BENGEL ART DÉCO SCHMUCK. Arnoldsche Art Publishers, Stuttgart und Autoren
- Wilhem Lindemann, Anne Barbara Knerr (2009): Zeitgeist - 100 Jahre Modeschmuck aus Idar-Oberstein. Stuttgart